

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 5. 8. [1912]

|5 VIII. **AUSSEE.** Bad Aussee

mein lieber Arthur

ich bin froh, aus Ihren Karten zu sehen daß es Euch gut geht. Uns gehts auch gut. Mir ist diese Landschaft die schönste und liebste, und daß hie und da Leute  
5 find, die man kennt, tut mir auch nichts, man ist dennoch so viel allein und so meilenweit von ihnen als man will. Mir ist schon |Jahre lang nicht so viel und vielerlei eingefallen, macht man auch nicht alles so ist das Einfallen doch ein großes Vergnügen.

Unter andern Büchern les ich den **Varnhagen**, finde ihn äußerst  
10 interessant. Kommt doch im September hier vorbei, ich sag wieder mein Sprüchlerl: man wird auf einmal todt fein und dann wird einem sehr leid fein daß man sich nicht öfter gefehen hat. Schreiben Sie wieder einmal ein kleines Karterl.

Ihr

Hugo

15 Viele Grüße **Olga** von uns beiden.

Karl August von Varnhagen-Ense,  
Tagebücher

Olga Schnitzler

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »339«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.268.

12-13 *Schreiben ... Karterl*] quer am linken Rand

15 *Viele ... beiden.*] quer am rechten Rand der ersten Seite